

Technisches Merkblatt

Citrusshalenöl

Geschichte: Verletzt man Nadelhölzer unter der Rinde, quillt ein zähflüssiger Balsam hervor. Dieser lässt sich durch Destillation in ätherisches Öl und Kolophoniumharz trennen.

Seit Jahrhunderten finden das Kolophonium für die Herstellung von Firnissen in der Malerei und das ätherische Öl als Lösemittel für Ölfarben ihre Verwendung.

Als Alternative hat man in der jüngeren Vergangenheit Citrusshalenöl, chemisch - Orangerterpene, als natürliches Lösemittel gefunden.

Die flüchtigen Kohlenwasserstoffe des Lösemittels belasten unsere Umwelt nicht, da sie der nächste nachwachsende Citruspflanze zu ihrer Entwicklung benötigt.

Nach neuen europäischen Richtlinien wird Citrusshalenöl leider mit synthetischen Lösemitteln gleichgesetzt und ist als gesundheitsschädlich und umweltgefährlich zu kennzeichnen.

Eigenschaften: Citrusshalenöl ist ein leicht flüchtiges Lösemittel mit sehr markantem Geruch. Hauptbestandteil ist d-Limonen. Citrusshalenöl wird destillativ gewonnen.

Inhaltsstoffe:

*destilliertes Citrusshalenöl

Anwendung: Citrusshalenöl eignet sich sehr gut zur Verdünnung von natürlichen Ölen, zur Lösung von Naturharzen und natürlichen Wachsen und zur Reinigung von verölten Werkzeugen.

Haltbarkeit: Ungeöffnet, in lichtundurchlässigen Gefäßen ist Citrusshalenöl mehrere Jahre haltbar. Geöffnete Gebinde sollten innerhalb von 3 - 5 Monaten verbraucht werden.

Entsorgung: Citrusshalenöl muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften als Sondermüll behandelt werden (Auskunft über Entsorgungsmöglichkeiten gibt die jeweilige Kommunalverwaltung).

Kennzeichnung: Citrusshalenöl ist kennzeichnungspflichtig. GHS02: Entzündbare

Flüssigkeiten Kategorie 3

GHS07: Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut Kategorie 1 (Haut)

GHS07: Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2

GHS08: Aspirationsgefahr Kategorie 1

GHS09: Gewässergefährdend Akut Kategorie 1

GHS09: Gewässergefährdend Chronisch Kategorie 1

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P233: Behälter dicht verschlossen halten.

P243: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

P261: Einatmen von

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.

P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag:

Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P361: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

Leipzig, 07/2012